

Teil 2: **Gegenmacht bilden**

Zur Rolle des Staates im neoliberalen Kapitalismus

Sa, **28.06.2008** **Das Programm**

- 9³⁰ Uhr** Begrüßung, Rückblick, Einführung
- 10⁰⁰ Uhr** **Erfahrungen von Macht, Ohnmacht u. Gegenmacht bei den Protestaktionen in Heiligendamm**
- 11⁰⁰ Uhr** **Allmacht der Wirtschaft – Ohnmacht des Staates?**
1. Rolle des Staates im neoliberalen Kapitalismus
- 12³⁰ Uhr** Mittagspause (Selbstversorgung/Weltwirtschaft)
- 14⁰⁰ Uhr** **2.** Gemeinsame und widerstrebende Interessen von Staat und Wirtschaft
- 15³⁰ Uhr** **Gegenmacht im sozialen Widerstand**
- bürgerliche Emanzipation und Überwindung von Ohnmachtsgefühlen
 - Quellen der eigenen Kraft
 - Zielrichtung und Zielgruppen
 - wirksame Netzwerke
- 16³⁰ Uhr** **Perspektiven für die sozialen Bewegungen**
- 17⁰⁰ Uhr** Ende der Tagung

Teil 2: **Gegenmacht bilden**

Zur Rolle des Staates im neoliberalen Kapitalismus

Sa, **28.06.2008** **Das Programm**

- 9³⁰ Uhr** Begrüßung, Rückblick, Einführung
- 10⁰⁰ Uhr** **Erfahrungen von Macht, Ohnmacht u. Gegenmacht bei den Protestaktionen in Heiligendamm**
- 11⁰⁰ Uhr** **Allmacht der Wirtschaft – Ohnmacht des Staates?**
1. Rolle des Staates im neoliberalen Kapitalismus
- 12³⁰ Uhr** Mittagspause (Selbstversorgung/Weltwirtschaft)
- 14⁰⁰ Uhr** **2.** Gemeinsame und widerstrebende Interessen von Staat und Wirtschaft
- 15³⁰ Uhr** **Gegenmacht im sozialen Widerstand**
- bürgerliche Emanzipation und Überwindung von Ohnmachtsgefühlen
 - Quellen der eigenen Kraft
 - Zielrichtung und Zielgruppen
 - wirksame Netzwerke
- 16³⁰ Uhr** **Perspektiven für die sozialen Bewegungen**
- 17⁰⁰ Uhr** Ende der Tagung

SOZIALFORUMTAGE
22.- 29. JUNI 08

850
**UNSER
MÜNCHEN**

wie es war
wie es ist
wie es sein könnte

sozial
forum
MÜNCHEN

Kleidertausch: Ökologisch, gut und ziemlich clever!
So, **22.06.** '08 ab **12⁰⁰ Uhr** im **EineWeltHaus**
veranstaltet vom NordSüd Forum, Schwanthalerstr. 80

Siemens & Co:
Globale Produktion – Lokaler Arbeitsplatzabbau
Mi, **25.06.** '08, **19⁰⁰ Uhr**, **EineWeltHaus**, Eintritt **3.-**

850 Jahre München:
Armut und Reichtum – damals und heute
Do, **26.06.** '08, **19⁰⁰ Uhr**, **EineWeltHaus**, Eintritt **3.-**

Frauen in der Räterepublik: Brotmarken & Rote Fahnen
Eine Lesung mit der Autorin Christiane Sternsdorf-Hauck
Fr, **27.06.** '08, **19⁰⁰ Uhr**, **KDA**, Schwanthaler 91, Eintritt **3.-**

EineWeltHaus-Aktionstag:
„Ich will schöne Wirklichkeiten, nicht Träume“
Lesung George Bernard Shaw
So, **29.06.** '08, **14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr**, **EineWeltHaus**, 2 x 30 Min.

SOZIALFORUMTAGE
22.- 29. JUNI 08

850
**UNSER
MÜNCHEN**

wie es war
wie es ist
wie es sein könnte

sozial
forum
MÜNCHEN

Kleidertausch: Ökologisch, gut und ziemlich clever!
So, **22.06.** '08 ab **12⁰⁰ Uhr** im **EineWeltHaus**
veranstaltet vom NordSüd Forum, Schwanthalerstr. 80

Siemens & Co:
Globale Produktion – Lokaler Arbeitsplatzabbau
Mi, **25.06.** '08, **19⁰⁰ Uhr**, **EineWeltHaus**, Eintritt **3.-**

850 Jahre München:
Armut und Reichtum – damals und heute
Do, **26.06.** '08, **19⁰⁰ Uhr**, **EineWeltHaus**, Eintritt **3.-**

Frauen in der Räterepublik: Brotmarken & Rote Fahnen
Eine Lesung mit der Autorin Christiane Sternsdorf-Hauck
Fr, **27.06.** '08, **19⁰⁰ Uhr**, **KDA**, Schwanthaler 91, Eintritt **3.-**

EineWeltHaus-Aktionstag:
„Ich will schöne Wirklichkeiten, nicht Träume“
Lesung George Bernard Shaw
So, **29.06.** '08, **14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr**, **EineWeltHaus**, 2 x 30 Min.

Im Rahmen der Sozialforumstage in München vom 22. bis 29. Juni 2008 findet u.a. statt:



Das Ganze verändern. Teil 2

Wenn es im Kapitalismus keine Alternativen gibt, brauchen wir Alternativen zum Kapitalismus.

Unter diesem Motto fand beim ersten Sozialforum in Deutschland ein Workshop statt, der von H. Böttcher, P. Schönhöffer und M. Herndlhofer vom Ökumenischen Netz Rhein-Mosel-Saar veranstaltet wurde, und danach auch in München großen Anklang fand. Bei diesem ersten **Workshop zum Nachdenken über Kapitalismus und Widerstand** im März 2006 untersuchten wir v.a. den Absolutheitsanspruch des Kapitalismus und seine Auswirkungen auf die Gesellschaft und den Staat.

Nun also folgt **Teil 2: Gegenmacht bilden**
Zur Rolle des Staates im neoliberalen Kapitalismus

Am Samstag, den **28. Juni 2008**, 9³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr im **EineWeltHaus** – in der Schwanthalerstraße 80 findet der **2. Teil** des Seminars statt, veranstaltet vom **Münchener Bündnis gegen Krieg und Rassismus**, vom **Münchener Friedensbündnis** und **Pax Christi**.

In Heiligendamm im Juni 2007 haben DemonstrantInnen die Staatsmacht zu spüren bekommen. Offensichtlich ist der neoliberale Staat alles andere als schwach und die Politik alles andere als ohnmächtig.

Anknüpfend an die aktuellen Refahrungen ist weiterführend zu fragen: Wie strukturiert und legitimiert sich Herrschaft im neoliberalen Kapitalismus? Was lässt sich daraus lernen, wenn wir die Rolle des Staates im Kontext der Geschichte des Kapitalismus näher bestimmen, wo das Verhältnis von Markt und Staat mittlerweile die Symbiose eines „transnationalen Kapitalstaates“ (André Gorz) angenommen hat? Sitzen wir also einem illusionären Bewusstsein auf, wenn wir uns ständig als Lobbyisten und Bittsteller an die Staatsgewalt wenden?

Was aber folgt an alltagspolitischen und strategischen Konsequenzen aus derlei Analysen und Einschätzungen? Wie entwickelt sich ein intelligenter Widerstand, der über unsere gefühlte Ohnmacht hinausführt? Wie bilden wir aufklärend, emanzipatorisch und plural wirksame Netzwerke der Gegenmacht und arbeiten mit an Zonen befreiten Lebens?

Programm siehe Rückseite

Im Rahmen der Sozialforumstage in München vom 22. bis 29. Juni 2008 findet u.a. statt:



Das Ganze verändern. Teil 2

Wenn es im Kapitalismus keine Alternativen gibt, brauchen wir Alternativen zum Kapitalismus.

Unter diesem Motto fand beim ersten Sozialforum in Deutschland ein Workshop statt, der von H. Böttcher, P. Schönhöffer und M. Herndlhofer vom Ökumenischen Netz Rhein-Mosel-Saar veranstaltet wurde, und danach auch in München großen Anklang fand. Bei diesem ersten **Workshop zum Nachdenken über Kapitalismus und Widerstand** im März 2006 untersuchten wir v.a. den Absolutheitsanspruch des Kapitalismus und seine Auswirkungen auf die Gesellschaft und den Staat.

Nun also folgt **Teil 2: Gegenmacht bilden**
Zur Rolle des Staates im neoliberalen Kapitalismus

Am Samstag, den **28. Juni 2008**, 9³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr im **EineWeltHaus** – in der Schwanthalerstraße 80 findet der **2. Teil** des Seminars statt, veranstaltet vom **Münchener Bündnis gegen Krieg und Rassismus**, vom **Münchener Friedensbündnis** und **Pax Christi**.

In Heiligendamm im Juni 2007 haben DemonstrantInnen die Staatsmacht zu spüren bekommen. Offensichtlich ist der neoliberale Staat alles andere als schwach und die Politik alles andere als ohnmächtig.

Anknüpfend an die aktuellen Refahrungen ist weiterführend zu fragen: Wie strukturiert und legitimiert sich Herrschaft im neoliberalen Kapitalismus? Was lässt sich daraus lernen, wenn wir die Rolle des Staates im Kontext der Geschichte des Kapitalismus näher bestimmen, wo das Verhältnis von Markt und Staat mittlerweile die Symbiose eines „transnationalen Kapitalstaates“ (André Gorz) angenommen hat? Sitzen wir also einem illusionären Bewusstsein auf, wenn wir uns ständig als Lobbyisten und Bittsteller an die Staatsgewalt wenden?

Was aber folgt an alltagspolitischen und strategischen Konsequenzen aus derlei Analysen und Einschätzungen? Wie entwickelt sich ein intelligenter Widerstand, der über unsere gefühlte Ohnmacht hinausführt? Wie bilden wir aufklärend, emanzipatorisch und plural wirksame Netzwerke der Gegenmacht und arbeiten mit an Zonen befreiten Lebens?

Programm siehe Rückseite